

## **Vorbemerkungen**

Es wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Wo nicht anders erwähnt, sind immer beide Geschlechter gemeint.

### ***I Sitz, Zweck und Stellung des Verein***

#### **Artikel 1 Name, Sitz**

Die Wylägerer Fasnachtsgesellschaft (WFG) ist ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Der Sitz des Vereins ist in Unterägeri.

#### **Artikel 2 Zweck**

Die WFG bezweckt die Erhaltung und teilweise Wiederauffrischung alten Brauchtums und Kulturgutes des Ägeritals, insbesondere inbezug auf die Fasnachts- und Narrenzeit (Drei Könige bis Güdel Zischtig). Aber auch während des Jahres soll nach Möglichkeit das Brauchtum des Ägeritals gepflegt und gefördert werden.

#### **Artikel 3 Mittel und Aufgaben**

Die in Art. 2 genannten Zwecke sucht die WFG in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden von Kanton und Gemeinde zu erreichen, namentlich durch :

- a) Alljährliche Narrenfasnacht
- b) Durchführung einer Kinderbescherung
- c) Erstellen einer Fasnachtszeitung
- d) Fasnachtsball
- e) Besuche von gemeinnützigen Institutionen
- f) Mitgliedschaft bei der Vereinigung Schwäbisch- Alemannischer Narrenzünfte e.V.

### ***II Mitgliedschaft***

#### **Artikel 4 Mitgliedschaft**

Der Verein setzt sich aus folgenden Mitgliederkategorien zusammen:

WFG-Mitglieder:  
- Aktivmitglieder  
- Freimitglieder  
- Ehrenmitglieder  
- Einzelmitglieder

Passivmitglieder/Gönner

**Artikel 5**     **Gruppen**

Der Verein umfasst selbständige Gruppen. Über die Aufnahme neuer Gruppen entscheidet der Hauptbot. Zusammenlegungen, Teilungen und Umbenennungen von Gruppen werden vom Narrenrat genehmigt und dem Hauptbot zur Kenntnis gebracht.

**Artikel 6**     **Einzel- und Freimitglieder**

Einzelmitglieder können natürliche Personen werden, die keiner Gruppe angehören. Freimitglieder werden vom Hauptbot ernannt.

**Artikel 7**     **Passiv- und Gönnermitglieder**

Passiv-/Gönnermitglieder können natürliche und juristische Personen werden. Sie bezahlen einen vom Hauptbot festgelegten Beitrag. Mit Bezahlen dieses Beitrages sind sie automatisch für ein Jahr Passiv-/Gönnermitglieder. Sie haben keine Mitgliederrechte.

**Artikel 8**     **Eintritte**

Wer von einer Gruppe der WFG aufgenommen wird und das 16. Altersjahr vollendet hat, ist automatisch Mitglied der WFG. Über die Aufnahme der Einzelmitglieder entscheidet der Narrenrat.

**Artikel 9**     **Austritte**

Ein allfälliger Austritt ist dem zuständigen Gruppenchef beziehungsweise dem Narrenrat schriftlich zu melden.

**Artikel 10**    **Ausschluss**

Der Narrenrat kann Mitglieder, die dem Vereinsinteresse entgegenwirken oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, aus dem Verein ausschliessen. Gegen den Ausschluss kann am nächsten auf den Ausschluss folgenden ordentlichen Hauptbot rekuriert werden.

**Artikel 11**    **Mitgliederbeitrag/Haftung**

Die Vereinsmitglieder bezahlen den vom Hauptbot beschlossenen Jahresbeitrag, der maximal CHF 50.00 beträgt. Ehrenmitglieder, Freimitglieder und der Narrenrat sind beitragsbefreit.

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder über den jährlich vom Hauptbot festgelegten Mitgliederbeitrag hinaus ist ausgeschlossen.

### ***III Ehrungen, Ernennungen***

#### **Artikel 12 Ehrenmitglieder**

Zu Ehrenmitgliedern der WFG werden Personen ernannt, die sich um den Verein und das närrische Brauchtum besondere Verdienste erworben haben. Vorschläge zur Ernennung von Ehrenmitgliedern sind durch die Gruppenvorstände dem Narrenrat mindestens 1 Monat vor dem Hauptbot schriftlich und begründet einzureichen. Sie werden auf Antrag des Narrenrats vom Hauptbot ernannt.

#### **Artikel 13 Freimitglieder**

Ein verdientes Mitglied der WFG kann nach dessen Aktivzeit durch die Gruppenvorstände dem Narrenrat mindestens 1 Monat vor dem Hauptbot schriftlich und begründet als Freimitglied vorgeschlagen werden. Sie werden auf Antrag des Narrenrates vom Hauptbot ernannt.

#### **Artikel 14 Ehrungen Verbände**

Verdiente Mitglieder werden gemäss den Reglementen der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte e.V. zur Ehrung vorgeschlagen

### ***III Organisation***

#### **Artikel 15 Organe**

Die Organe des Vereins sind:

1. Hauptbot
2. Narrenrat
3. Revisionsstelle

##### ***1.Hauptbot***

#### **Artikel 16 Hauptbot**

Der Hauptbot ist das oberste Organ der Wylägerer Fasnachtsgesellschaft. Er wird vom Narrenrat als ordentliche oder ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Der ordentliche Hauptbot hat in der Regel 6 Wochen nach der Fasnacht stattzufinden. Die Einladung hat 14 Tage vor dem Hauptbot durch Publikation im Amtsblatt zu erfolgen.

Ein ausserordentlicher Hauptbot ist abzuhalten, wenn ein Fünftel der Vereinsmitglieder einen solchen verlangt, auf Antrag der Revisoren oder wenn es der Narrenrat als notwendig erachtet.

## **Artikel 17** **Traktanden des ordentlichen Hauptbotes**

Der Hauptbot hat folgende, ausschliesslich ihm zustehende Geschäfte zu behandeln:

1. Begrüssung und Tagesordnung
2. Appell und Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll des letzten Hauptbotes
4. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Mutationen
8. Anträge
9. Wahlen
  - a. des Präsidenten und Narrenvaters
  - b. des übrigen Narrenrates
  - c. der Revisoren
  - d. des Fähnrichs
  - e. des Brauchtumsverantwortlichen
  - f. des Archivars
10. Ehrungen und Ernennungen
11. Vorstellung des Ehrenbadjöggers und der Narrenmutter
12. Verschiedenes

## **Artikel 18** **Beschlussfähigkeit**

Der Hauptbot ist beschlussfähig, wenn er statutengemäss einberufen worden ist und mind. 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

## **Artikel 19** **Beschlussfassung**

Bei Wahlen und Abstimmungen gilt das absolute Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse über Änderung der Statuten oder über die Auflösung des Vereins erfordern die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten.

Wahlen und Beschlüsse erfolgen durch offene Abstimmung, sofern nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.

## **Artikel 20** **Stimmrecht**

Am Hauptbot hat jedes WFG-Mitglied, ausser den Passiv-/Gönnermitgliedern, eine Stimme.

## **Artikel 21** **Anträge**

Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor dem Hauptbot schriftlich und begründet beim Narrenrat einzureichen.

## **2. Narrenrat**

### **Artikel 22 Narrenrat**

Der Narrenrat besteht aus 5-8 vom Hauptbot zu wählenden Mitgliedern sowie den von Amtes wegen vertretenen Gruppenpräsidenten. Nicht vertreten im Narrenrat sind die Ehrengarde sowie die Einzel- und Freimitglieder.

Der Narrenrat konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten selber. Er regelt auch die Unterschriftsberechtigung.

### **Artikel 23 Amtsdauer**

Der Narrenrat wird für eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt. Nach dem Ablauf sind sämtliche zu wählende Mitglieder des Narrenrates wieder wählbar. Während einer Amtsdauer neu gewählte Narrenratsmitglieder treten in die Amtsdauer derjenigen ein, an deren Stelle sie gewählt sind.

### **Artikel 24 Aufgaben**

Die Aufgaben des Narrenrates sind:

- a) die gesamte Geschäftsführung
- b) die Vertretung des Vereins nach aussen
- c) der Vollzug der Vereinsbeschlüsse
- c) die Verwaltung des Vereinsvermögens
- d) die Einsetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- e) die Vorbereitung und Einberufung des Hauptbotes

## **3. Revisionsstelle**

### **Artikel 25 Revisoren**

Der Hauptbot wählt zwei Rechnungsrevisoren auf die Dauer von einem Jahr, die wieder wählbar sind. Sie prüfen die Vereinsrechnung und erstatten dem Hauptbot schriftlich Bericht und Antrag. Überdies stellen sie im Falle der Auflösung des Vereins die statutengemässe Verwendung des Aktivenüberschusses gemäss Art. 32 sicher.

## **V Unterorganisationen**

### **Artikel 26 Gruppen**

Jede Gruppe ist verpflichtet zweimal im Jahr eine Gruppenversammlung durchzuführen. Von den Gruppenversammlungen ist, sofern ein Protokoll geführt wird, eine Kopie des Protokolls dem Narrenrat zuzustellen.

**Artikel 27**    **Weitere Mitglieder**

-Ehrenbadjöggel

Der Ehrenbadjöggel wird vor dem Hauptbot vom Präsidenten und Narrenvater, unter Ausschluss des Narrenrates, bestimmt und am Hauptbot lediglich vorgestellt.

- Narrenmutter

Die Narrenmutter wird vor dem Hauptbot vom Narrenrat, unter Ausschluss des Präsidenten und Narrenvaters, gewählt und am Hauptbot lediglich vorgestellt.

Die Amtsdauer beider beträgt 1 Jahr. Nach Ablauf derselben treten sie in die Ehrengarde ein.

***VI Finanzen des Verein***

**Artikel 28**    **Einnahmen**

Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:

- a) Mitgliederbeiträgen
- b) Sammelaktionen und Plakettenverkäufen
- c) Zuwendungen von Behörden, Vereinen und Privaten
- d) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen
- e) Erträgen aus dem Vereinsvermögen

**Artikel 29**    **Ausgaben**

Das durch den Narrenrat genehmigte Budget bildet die Grundlage für die Verwendung.

**Artikel 30**    **Rechnungsjahr**

Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr

## ***VII Schlussbestimmungen***

### **Artikel 31 Pflichtenheft und Richtlinien**

Das Pflichtenheft, die Richtlinien der WFG sowie die Statuten, die Richtlinien der Gruppen, sind durch den Narrenrat zu genehmigen.

### **Artikel 32 Auflösung**

Die Auflösung der Wylägerer Fasnachtsgesellschaft kann nur an einem zu diesem Zweck einberufenen ausserordentlichen Hauptbot mit einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Im Falle einer Auflösung wird das vorhandene Vermögen und Inventar dem Gemeinderat Unterägeri zu treuen Händen für eine später neu zu gründende Fasnachtsgesellschaft mit gleicher Zweckbestimmung gemäss Art. 2 in Verwahrung gegeben.

### **Artikel 33 Inkrafttreten**

Die vorliegenden Statuten sind am ordentlichen Hauptbot vom 19.03.2005 genehmigt worden und treten ab sofort in Kraft.  
Sie ersetzen die Statuten vom 8. März 1986 sowie alle seither getroffenen Änderungen und Protokollbeschlüsse.

Wylägeri, 19. März 2005

Wylägerer Fasnachtsgesellschaft

Hugo Nussbaumer



Präsident und Narrenvater

Irene Hugener



Tintenmagd